

DMS2 – Prüfungsanforderungen der Modulabschlussprüfung im Badminton

Allgemeine Hinweise:

Bitte finden Sie vor der Prüfung selbstständig ein*e Spielpartner*in. Andernfalls wird Ihnen diese* am Prüfungstag vom Prüfer zugeteilt.

Prüfungsinhalte:

1. Basis-Spielfähigkeit

a) Spieleröffnung mit dem hohen Aufschlag (10 BE)

- *Ablauf der Prüfungsaufgabe*
Es werden insgesamt 10 (5 von jeder Seite) regelkonforme Aufschläge über ein 2m hohes Band (110 cm vor der Grundlinie) ausgeführt. Als Zielvorgabe werden Reifen in den Ecken des Hinterfeldes platziert.
- *Bewertungskriterien*
 - Erfolgreiche Aufschläge über das Band = 1 Punkt
 - Erfolgreiche Treffer in den Reifen (Berührung zählt als Treffer) = 2 Punkte

b) Kooperatives Spiel mit Vorhand-Überkopf-Clear-Schlägen (20 BE)

- *Ablauf der Prüfungsaufgabe*
Nach einem langen Aufschlag spielen sich die Prüflinge gegenseitig Vorhand-Überkopf-Clear Schläge (VÜC) zu, wobei sie nach jedem Schlag in die zentrale Position (ZP) zurückkehren (Abbildung 1). Die Spieler*innen starten abwechselnd einen neuen Ballwechsel, die Spieldauer wird von den Prüfern bestimmt.
- *Bewertungskriterien*
Schlagausführung (Technische Umsetzung, Schlagsicherheit)

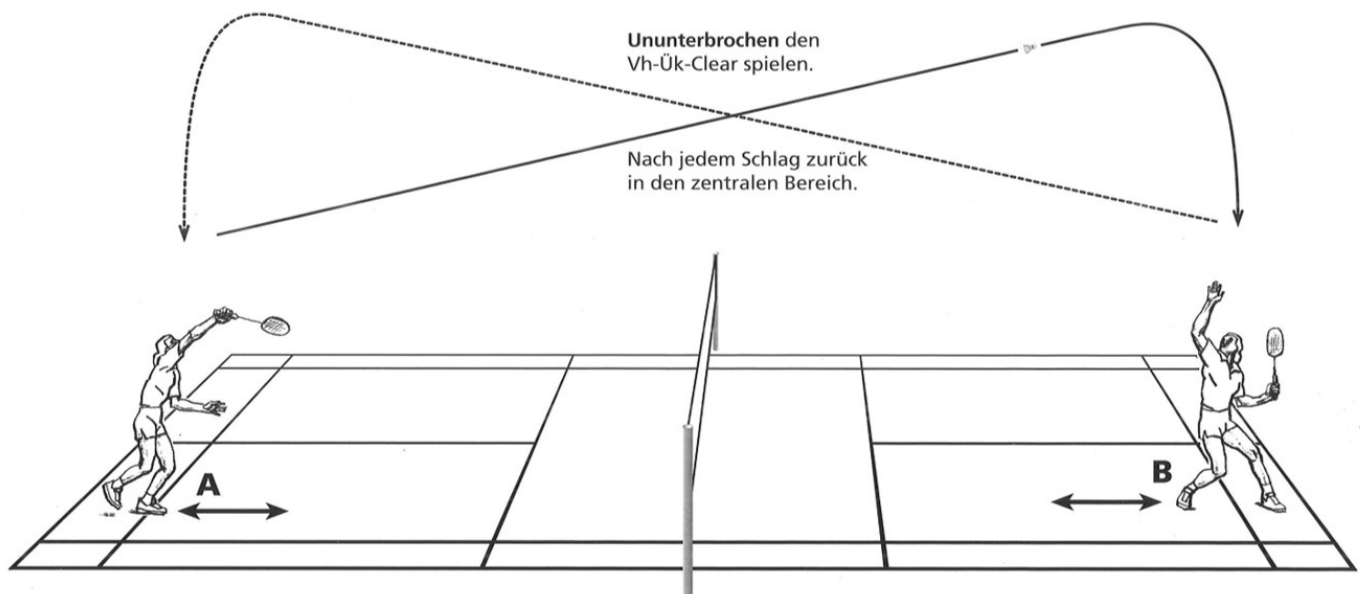


Abbildung 1: Basis-Spielfähigkeit – Kooperatives Spiel mit Vorhand-Überkopf-Clear-Schlägen

2. Erweiterte Spielfähigkeit – Kooperatives Spiel mit vorgegebener Schlagfolge (20 BE)

- **Ablauf der Prüfungsaufgabe**
Nach einem (regelkonformen) langen Aufschlag spielen sich die Prüflinge gegenseitig Unterhand- und Überkopfschläge in einer festgelegten Schlagfolge (Abbildung 2) zu, wobei sie nach jedem Schlag in die ZP zurückkehren. Nach Beendigung eines Ballwechsels startet Spieler*in B die Schlagfolge erneut, die Spieldauer wird von den Prüfern bestimmt.
- **Bewertungskriterien**
 - Orientierung auf dem Spielfeld (aktive Bereitschaftsstellung, Rückkehr in ZP)
 - Schlagsicherheit (Kontrolle von Schlagtempo, -richtung, -höhe und -länge)
 - Schlagpräzision (Realisation der Schlagart)
 - Schlagfluss (Abstimmung auf den Partner)
 - Aktionsbereitschaft

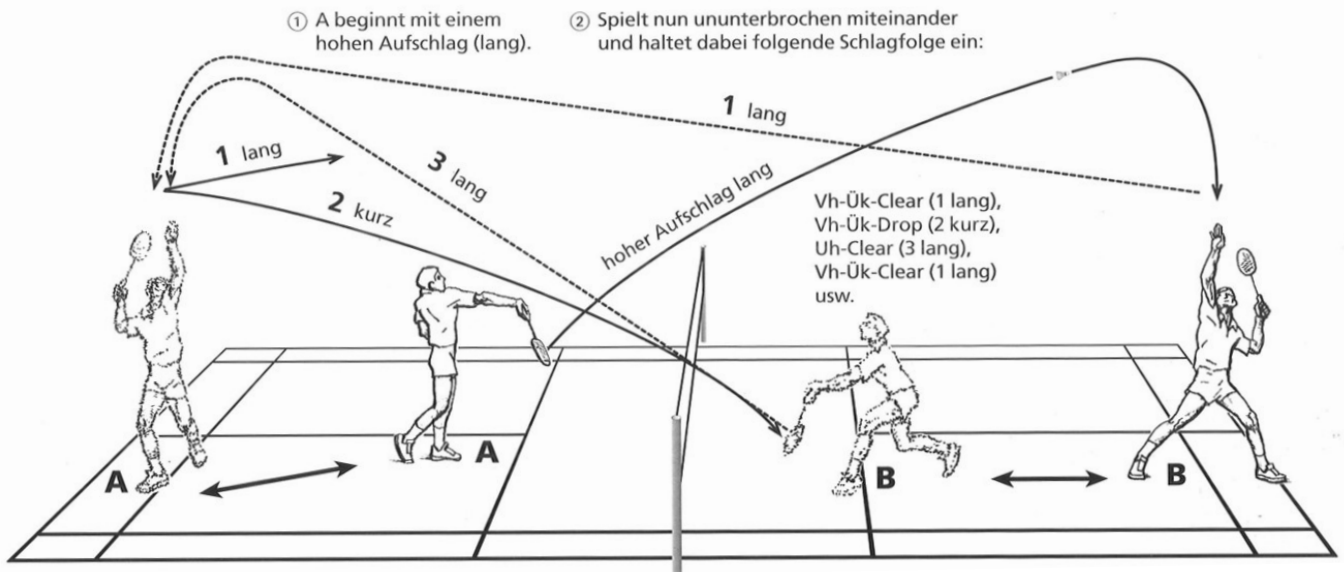


Abbildung 2: Erweiterte Spielfähigkeit – Kooperatives Spiel mit vorgegebener Schlagfolge

Hinweise zur Leistungsbewertung:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt mittels einer quantitativ-qualitativen Bewertung nach Bewertungseinheiten (BE). Die Prüfungsnote ergibt sich aus der Summe der BE aller Prüfungsaufgaben, es können maximal 50 BE erreicht werden (Abbildung 3). Zum Bestehen der MAP ist eine Gesamtsumme von mindestens 25 BE (50%) notwendig.

Bewegungsmerkmal ausgeprägt vorhanden	4	BE
Bewegungsmerkmal gut erkennbar vorhanden	3	BE
Bewegungsmerkmal vorhanden	2	BE
Bewegungsmerkmal ansatzweise vorhanden	1	BE
Bewegungsmerkmal nicht vorhanden	0	BE

BE	50-49	48-46	45-43	42-40	39-37	36-34	33-31	30-28	27-26	25	<25
Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	n.b.

Abbildung 3: Bewertungseinheiten und Benotung